

**Protokoll der Mitgliederversammlung  
vom 6. September 2016 in Bern, BFH, Hallerstrasse 8, 16.00 – 17.30 Uhr**

Anwesend: Amstutz Jeremias, Baier Florian, Cruceli Salvatore, Emprechtinger Julia, Flammer Patricia, Forrer Kasteel Esther, Fritze Agnès, Greppi Spartaco, Keller Samuel, Loser Francis, Messmer Heinz, Neumann Sascha, Rey-Baeriswyl Marie-Claire, Rieker Peter, Schmid Peter A., Sommerfeld Peter, Zwilling Michael (17 Personen).

Protokoll: Julia Emprechtinger

**Geschäftlicher Teil**

**1. Begrüssung**

Präsident Florian Baier begrüsst die Anwesenden zur SGSA Mitgliederversammlung.

**2. Jahresbericht des Präsidiums**

Im Berichtszeitraum fanden zwei Vorstandssitzungen und eine zweitägige Retraite des Vorstandes statt. Mit 1.1.2016 wurde eine neue Struktur eingeführt. Das bisherige von Andreas Haefliger ehrenamtlich geführte Sekretariat wurde in eine Geschäftsstelle umgewandelt, welche von Julia Emprechtinger geleitet wird.

***Kommunikation:***

Die Website wurde auf den Server der SGSA migriert, was zu einer leichteren Bedienung im Hintergrund führt. Der Blog ist derzeit bei 90 Followern, ca. alle 2 Monate werden aktuelle Informationen gepostet.

***Zeitschrift:***

- Die Redaktion wurde zum Teil neu besetzt mit Isabelle Csupor, Francis Loser und Peter Voll.
- Im Berichtszeitraum wurde eine Ausgabe publiziert, eine Doppelnummer ist in Arbeit.
- *Gold Open Access* in Planung: Open Access wird angestrebt, da 1) die dadurch Rezeption der Zeitschrift verbessert wird, wenn sie online erhältlich ist und 2) Open Access eine Strategie ist, die von der SAGW gefördert und vom SNF gefordert wird. Der Vorstand hat sich für die „gold“ Variante (ausschliesslich online und unmittelbar Open Access) entschieden, um Doppelspurigkeit zu vermeiden (Alternative wäre die „grün“ Variante mit Printausgabe und Sperrfrist). Von der SAGW stehen Mittel für die Konzeptausarbeitung zur Verfügung. Geschäftsstelle, Zeitschriftenredaktion und der Verlag werden gemeinsam daran arbeiten. Erste Rückmeldungen vom Verlag waren positiv.
- *Sondernummern* zu Aktivitäten der SGSA-SSTS. Der Vorstand hat entschieden derzeit keine eigene Buchreihe herauszugeben. Publikationen aus Tagungen oder Workshops können als Sondernummern der Zeitschrift publiziert werden. Wenn eine Kommission/Person aus der SGSA daran interessiert ist, Aktivitäten im Rahmen der SGSA über Beiträge in einer Sondernummer zu publizieren, wäre das genaue Verfahren dafür mit der Redaktion der Zeitschrift zu vereinbaren.

### **Veranstaltungen:**

- Beteiligung an 2 nationalen Veranstaltungsreihen der SAGW zu „Wohlfahrt und Wohlbefinden“ und „Migration und Mobilität“ 2017 mit je einem Beitrag.
- Kooperative Veranstaltung mit ASFRIS im November 2016 (mit finanzieller Unterstützung der SAGW)
- Forschungsworkshop der Kommission Forschung (jährlich), von der SGSA/SAGW unterstützte Tagungen

**Themen**, mit denen sich der Vorstand in den letzten 12 Monaten u.a. beschäftigt hat:

- *Übersicht über Forschungsleistungen in der Sozialen Arbeit in der Schweiz:*  
Der Vorstand hat erreicht, dass Soziale Arbeit in der Datenbank FORS als eigene Disziplin aufgeführt wird. Somit besteht nun die Möglichkeit, sämtliche Forschungsleistungen zur Sozialen Arbeit in der Schweiz als solche auszuweisen. Über den Blog wurden die Mitglieder darüber informiert.
- *Qualifikationswege in der Sozialen Arbeit, insb. Master und Doktorat:* Bezüglich der Masterausbildung will der Vorstand mit AvenirSocial in Austausch über die Situation von Masterabschlüssen in der Berufspraxis treten und dies mit dem Ziel der SGSA, zur disziplinären Weiterentwicklung beizutragen, verbinden.
- *Interne Konzeptentwicklungen:* Richtlinien zur Ernennung von Ehrenmitgliedern und das Konzept des SGSA Nachwuchspreises wurden erarbeitet.
- *Zukünftige Veranstaltung:* 2018 wird ein internationaler SGSA-SSTS Kongress in Lausanne stattfinden.

### **3. Finanzieller Bericht**

Spartaco Greppi erläutert die schriftlich vorliegende Bilanz und Jahresrechnung. Das letzte Jahr verlief ohne nennenswerte Besonderheiten.

Überschuss Rechnung 2015: CHF 11'357.91 (Rechnung 2014: CHF 7'736.82)  
Kapital per 31.12.2015: CHF 54'137.46 (per 31.12.2014: CHF 43'481.45)

Spartaco Greppi verliest den Bericht der Kontrollstelle für die Jahresrechnung 2015. Aufgrund der Ergebnisse der Prüfung der Revisoren Jürgen StremLOW und Raphael Calzaferri beantragen diese der Mitgliederversammlung, die Rechnung 2015 zu genehmigen und Vorstand sowie Rechnungsführer Decharge zu erteilen.

Der Antrag wird einstimmig, mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen angenommen.

Spartaco Greppi informiert über den aktuellen Kontoauszug vom 30. Juni 2016. Flüssige Mittel: CHF 65'217.– (Vorheriges Jahr, 30. Juni 2015: etwas mehr als CHF 62'000).

### **4. Budget**

Spartaco Greppi erläutert zur Information das schriftlich vorliegende Budget 2017 (unter Vorbehalt, da der Vorstand das Budget noch beschliessen muss). Der Kostenpunkt des SGSA-Preises wird den Anwesenden zur Diskussion gestellt, da er neu im Budget aufscheint. Es gibt dazu keine Fragen und Anmerkungen.

### **5. Berichte aus den Kommissionen**

**Forschung:** Samuel Keller berichtet. Seit der letzten MV haben drei Kommissionssitzungen und ein Forschungsworkshop unter dem Titel „Praktische und theoretische Probleme vergleichender Forschung in der Sozialen Arbeit“ am 20. Mai 2016 in St. Gallen stattgefunden. Es hat sich bewährt,

den Ort des Workshops jährlich zu wechseln, da so jeweils neue Personen vom jeweiligen Standort angesprochen werden können. Es gab sechs Beiträge aus vier verschiedenen Hochschulen.

Ausblick: Für Herbst 2017 ist ein Workshop zu sprachübergreifender Forschung in Bern geplant. Dieser soll die Möglichkeit bieten, über Erfahrungen in Sprachgrenzen überschreitender Forschung zu reflektieren, da diese in der Forschungsförderung eine immer grössere Rolle spielt. Es werden noch Personen aus der französischsprachigen und italienischsprachigen Schweiz gesucht, die an der Vorbereitung des Workshops mitwirken wollen. Interessierte können sich bei Samuel Keller melden.

Forschungsdatenbank: Für die Kommission ergeben sich aus der Aufnahme der Disziplin Soziale Arbeit in die FORS-Datenbank Anschlussfragen: Zuständigkeit Verschlagwortung, Werbung, u.a. Es wird der Vorschlag eingebracht, ein persönliches Treffen mit Verantwortlichen der FORS zu initiieren für den Informationsaustausch und Ideenaustausch, wie diese neue Möglichkeit gut genützt werden kann. Der Vorstand und die Kommission werden sich darüber verständigen.

**Lehre:** Michael Zwilling berichtet. Seit der letzten Mitgliederversammlung fanden drei ganztägige Treffen in Bern statt. Da das Mitglied aus der Westschweiz ausgestiegen ist, werden nun wieder Interessierte aus der Romandie für die Mitarbeit gesucht. Nach dem Austausch über die Ausbildung auf Bachelorstufe, beschäftigt sich die Kommission nun mit dem Thema Promotion. Am 7. März 2017 wird dazu in Zürich an der ZHAW ein Netzwerktreffen veranstaltet. Ziel ist dabei, auch diejenigen Promovierenden zu erreichen, die nicht über Arbeitsverhältnisse institutionell an Fachhochschulen angebunden sind.

**Sozialmanagement:** Jeremias Amstutz berichtet. 2015 gab es personelle Veränderungen in der Kommission. Der Ausschuss ist zurückgetreten, wodurch ein neuer Weg der Zusammenarbeit gefunden werden musste. Nach dem Versuch einer alternierenden Führung, wurde nun wieder ein Kernteam bestehend aus vier Personen verschiedener Hochschulen gegründet. Es sind nun auch neue Mitglieder dabei, insgesamt zählen 13 Personen zur Kommission Sozialmanagement. Der Workshop Sozialmanagement 2015 musste leider abgesagt werden. Im Oktober 2016 findet der nächste Workshop Sozialmanagement statt. Dabei wird versucht, über die Hochschulen hinaus, Praxis, Politik und Verwaltung stärker einzubeziehen.

Agnès Fritze ergänzt: beim letzten internationalen Kongress zum Sozialmanagement waren Mitglieder der SGSA-Kommission Sozialmanagement sehr aktiv vertreten, was sehr positiv ist.

**Gesellschaft:** Peter Sommerfeld berichtet. Ziel dieser Kommission ist, aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen zu beobachten und zu diskutieren. Die Kommission hat vier Mitglieder. Seit über einem Jahr gibt es jedoch keine Aktivitäten mehr. Es wird nun überlegt, ob die Gruppe aufgelöst oder noch ein Versuch gestartet wird, neue Mitglieder zu gewinnen.

Von den Kommissionen **Migration** und **Gemeinwesenarbeit** ist niemand anwesend.

## **6. Jury zur Vergabe des SGSA-Preises**

Zur Vergabe des Nachwuchspreises der SGSA wird eine Jury aus interessierten Personen aus dem Vorstand, der Zeitschriftenredaktion und aus den Mitgliedern zusammengestellt. Die Anwesenden werden gefragt, ob jemand Interesse an der Mitarbeit hat. Es gibt keine Meldungen.